

Ostern zuhause

Vorschlag für den Karfreitag

Am Karfreitag denken wir daran, wie Jesus gestorben ist. Die Menschen haben ihn ans Kreuz genagelt, weil sie Angst hatten. Er war so frei und hat verkündet, dass Gott alle Menschen liebt. Ich denke, das hat denen Angst gemacht, die alles kontrollieren möchten.

Wir haben auch manchmal Angst. Gerade jetzt, wo vieles so anders und unsicher ist: Angst vor Ansteckung, Angst um unsere Arbeit, Angst um Menschen, die wir liebhaben, Angst davor, dass sich alles ändert... Darum geht es heute bei unserem Hausgottesdienst.

Aber zuerst noch ein paar Links:

Hier gibt es **Hintergrundinformationen zum Karfreitag für Erwachsene:**

<https://www.familien234.de/74/das-fest/karfreitag/informationen-zum-fest/allgemein/>

Hier gibt es **zwei Spiele für Kinder:** ein Klickspiel zu Kreuzen im Allgemeinen und eine Bildergeschichte zu den Kreuzwegstationen (Tipp: legt die Bilder mit der Maus an der Seite ab, bevor ihr sie sortiert! Wenn ihr nicht alle Bilder kennt: scrollt mit der Maus auf das „i“, um eine Erklärung zu bekommen.):

<https://www.familien234.de/81/das-fest/karfreitag/spiele/>

Hier gibt es die **Kreuzwegbilder** aus dem Sortierspiel auch **zum Ausmalen:**

https://www.familien234.de/application/filebrowser/master/Ausmal-%20und%20Bastelbilder/Ausmalbild_Karfreitag.pdf

Hier gibt es das **Evangelium vom Tag nach Matthäus (Mt 27, 31-56)** (gefunden beim Bistum Freiburg, weiter unten steht das Evangelium vom Tag nach Johannes):

<https://dufner.next-cloud.org/index.php/s/Knco6ZXkMnw6rzK?path=%2FKinder%20und%20Familie#pdfviewer>

Hier gibt es **noch mehr Vorschläge für den ganzen Tag** und viele Infos:

<https://bistumpassau.s3.amazonaws.com/downloads/Bistum-Passau/Pause-zu-Hause-03-Karfreitag.pdf>

Special:

Heute läuten keine Glocken! Man sagt, die Glocken sind nach Rom geflogen. Sie läuten erst wieder, wenn wir darüber jubeln, dass Jesus auferstanden ist: in der Osternacht, der Nacht von Samstag auf Sonntag.

Wenn ihr bei dem Spiel nicht alle Bilder kennt: geht doch mal in die Kirche, da hängen diese Bilder auch an der Wand.

Und so könnt ihr feiern:

Besorgt euch ein Kreuz. Aus zwei Ästen, die ihr zusammennagelt oder -bindet, oder aus Papier/Pappe, oder, oder... Natürlich könnt ihr auch eines nehmen, das ihr an der Wand hängen habt. Dazu braucht ihr Zettel und Stifte und etwas, womit ihr die Zettel später an dem Kreuz festmachen könnt.

Legt das Kreuz in die Mitte, zündet eine Kerze an und beginnt mit dem **KREUZ**zeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lest, was mit Jesus passiert ist: die Leidensgeschichte erzählt von Johannes.

Textvorschlag: Die Leidensgeschichte Jesu

Nachdem Jesus von den Anführern des Volkes angeklagt und zu Pilatus gebracht worden war, wollte Pilatus ihn nicht schuldig sprechen und ihn freilassen. Aber sie sprachen: Nicht Jesus, sondern der Straßenräuber Barabas soll freikommen. Pilatus befahl, Jesus auszupeitschen. Die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie Jesus auf, sie hängten ihm einen roten Mantel um und verspotteten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden. Und sie schlugen ihm ins Gesicht. Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt.

Jesus trug sein Kreuz bis vor die Stadt hinaus auf einen Hügel, der Golgota heißt. Dort schlugen sie ihn ans Kreuz. Mit ihm wurden zwei Verbrecher hingerichtet. Pilatus ließ ein Schild oben an das Kreuz Jesu nageln. Darauf stand: Das ist Jesus von Nazareth, der König der Juden.

Der Jünger, den Jesus liebte, stand bei der Mutter Jesu unter dem Kreuz. Als Jesus sie sah, sagte er zu seiner Mutter: Er ist von nun an dein Sohn. Zu dem Jünger sagte er: Sie ist von nun an deine Mutter.

Jesus wusste, dass er alles vollbracht hatte und sagte: Es ist vollbracht! Dann senkte er den Kopf und starb.

(Joh 18,28-19,30. gekürzt aus der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Text: Eleonore Beck.)

„Es ist vollbracht!“ Manchmal sagen wir, Jesus ist „für unsere Sünden“ gestorben. Sünde ist das, was uns von Gott trennt, „absondert“. Was uns daran hindert, Gott zu vertrauen. Und Jesus ist in die Welt gekommen, um uns zu sagen, wie sehr Gott uns liebt. Das haben viele Menschen damals nicht verstanden, und weil ihnen so viel Freiheit Angst gemacht hat, haben sie Jesus umgebracht.

Er ist nicht weggelaufen, als es eng wurde, sondern hat zu seinem Wort gestanden. Damit hat er uns gezeigt: er ist immer bei uns, auch wenn es uns mal richtig schlecht geht. Er lässt uns nie allein.

Wenn Ihr wollt, dann schreibt oder malt das, was Euch Angst macht, auf einen Zettel. Ihr könnt diese Zettel an euer Kreuz nageln oder kleben. An Ostern könnt ihr sie an der neuen Osterkerze verbrennen, denn die Auferstehung nimmt uns unsere Angst vor dem Tod.

Aber so weit sind wir noch nicht! Jetzt könnt ihr erst noch das Wachskreuz für eure Osterkerze ausschneiden und aufkleben.



Wenn ihr fertig seid, könnt ihr zusammen ein **Vaterunser** beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gibt uns heute,
und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Zum Schluss könnt ihr noch ein Lied singen, z.B. „**Bewahre uns Gott**“:

https://www.youtube.com/watch?v=fKV7ki7_zGE

Und wie gestern: wenn ihr mir ein Bild oder einen Text schickt, dann drucke ich ihn aus und/oder setze ihn auf die homepage der Pfarre.

Schreibt an: schwester-barbara@johann-baptist-refrath.de